

2 schlechte, unordentliche Arbeit, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*der macht so an Plempl zam* Neumarkt.

3 Unsinn, dummes Gerede, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*dea vazabfd an Blembe* Dürnbach MB.

4 Schwindel, Täuschung, OB, OP, MF vereinz.: *dou laß i mia kann Plempel vormachn* kein X für ein U vormachen Neunkchn LAU; *'s ist ja alles nur Plempel, nur Schein!* RUEDERER Erwachen 302.

5 von Nahrung.– **5a** minderwertiges Getränk, v.a. Bier, °Gesamtgeb. vielf.: °*da hâd d'Wiäte wieda an ganzn Blembe neighaud, d'Noagal und 's Drobfbia* Pipinsrd DAH; °*Plempe* „schlechtes Getränk“ Langdf REG; °*vo den Plempl hata Schedlwâih kröigt* Weiden; *De soin do eahnän Plempe selbn saufn!* HALTMAIR Da schau her 72; *Das dritte* [aus dem Sud einer Maische gebraute Bier] *ist ein Plempel, Der den Bauern d' Hosen z'sprengt* SCHLICHT Bayer.Ld 420; *Plempl* „de cerevisia mustea“ PRASCH 21.– **5b** schlechtes Essen, °OB, °MF vereinz.: °*a Plempl* „Zusammengekochtes“ Nürnbg.– **5c** nur als Tierfutter Geeignetes: °*den Blembe vafuadad ma na an de Kiah* „die Maische vom Schnapsbrennen“ G'holzhsn RO.

6 Körperteil.– **6a** große Nase, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*der hot an so an Plempl drin en Gsicht* Steinsbg ROD.– **6b**: *Plempel* „großer Mund“ Maxhütte BUL.– **6c**: °*Plempl* „Zunge“ Bernau RO.

7 von Menschen.– **7a** kräftig gebauter Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a richtiga Plempl* Donaustauf R.– **7b** schwerfälliger, ungeschickter Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des Weiwa-leid is a Blembe, an Geh und an Ren kennstas eahm scho o* Garching AÖ.– **7c** grober, ungebildeter Mensch, °NB vereinz.: °*so a Plempel* „gescherter Mann“ Pfarrkchn.

8 Glockenschwengel, °OB vereinz.: °*Plembe* Kchseon EBE.

9: °*Plempi* „Samenerguß“ Malching GRI.

PRASCH 21; SCHMELLER I,457; WESTENRIEDER GLOSS. 436.– WBÖ III,355; Schwäb.Wb. I,1153; Schw.Id. V,100; Sudt.Wb. II,448.– DWB VII,1932.– ANGRÜNER Abbach 15; BERTHOLD Fürther Wb. 168; BRAUN Gr.Wb. 466; CHRISTL Aichacher Wb. 254; DENZ Windisch-Eschenbach 220; KOLLMER II,63; MAAS Nürnbg.Wb. 85; SINGER Arzbg.Wb. 177.– S-101D21, W-34/32f. E.F.

-plempel

N., nur in: [Ge]p. **1**: °*der hot so a Geplempl* „Plunder, wertloses Zeug“ Klingenbrunn

GRA.– **2**: °*dumms Geplempl* „dummes Geschwätz“ Kersbach LAU.

Schwäb.Wb. III,377.– DWB IV,1,2,3529.

E.F.

plempelhaft

Adj. **1** von Menschen.– **1a** kräftig gebaut, °OB, NB, °OP, °SCH vereinz.: °*dös is a plempelhafts Mannsbild* Nittenau ROD.– **1b** schwerfällig, ungeschickt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*blembihaft* Reisbach DGF.– **1c** ungezogen, flegelhaft, °Gesamtgeb. vereinz.: °*führt sö der Lackl plempelhaft auf!* Ismaning M.

2 unförmig, unhandlich.– **2a** unförmig, °OP vereinz.: °*dös is so plempelhaft gmacht* Haselmühl AM.– **2b**: °*plempihaft* „schwer zu handhaben“ O'neukchn MÜ.

Sudt.Wb. II,448.– W-34/34.

E.F.

plempeln

Vb. **1**: °*blembben* „tut eine Glocke, die keinen schönen Klang hat“ Garching AÖ.

2 (Flüssigkeit) schütteln, °OB vereinz.: °*schau wias du blömbist, du vablederst* (verschüttetest) *ja ois* Fischbachau MB.

3 †: *plempeln* „viel und oft trinken“ SCHMELLER I,457.

Etym.: Abl. zur selben onomat. Wz. wie →*plempern*; vgl. WBÖ III,356.

SCHMELLER I,457.– WBÖ III,356; Schwäb.Wb. I,1153; Schw.Id. V,101.– DWB VII,1932.

Abl.: *Plempel, -plempel, plempelhaft*.

Komp.: [an]p. **1** (Flüssigkeit) durcheinanderschütteln, °OB vereinz.: °*plemped* Achbg TS.– **2** zum Narren halten, anschwindeln, °OP, MF vereinz.: °*dou mi niad oblembln* Hohenburg AM.

[aus]p. **1** ausplaudern: °*der plempet doch ois aus Wildenroth* FFB.– **2**: °*er plämpelt sein Bier langsam aus* „trinkt oft daran, bis er fertig ist“ Ingolstadt.

Schw.Id. V,101.

[der]p. wie →p.2: °*tua ma s Bier net aso daplempen* Prutting RO.

[ver]p. **1** (Flüssigkeit) verschütten, °OB, °OP vereinz.: °*verplempln* Sulzbach-Rosenbg.– **2** vergeuden, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*er hat sei Geld verplempelt* Ingolstadt; *sai dsaid vablembln* „die Zeit vertrödeln“ nach GEBHARDT